



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			21. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Sitzungssaal, Rathaus, Hauptstraße 20, Marienheide			13.09.2007
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
30.08.2007		16:00 Uhr	17:50 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schneider, Ulrich CDU

Ratsmitglieder CDU

Meier, Oskar CDU

Neumann, Henner CDU

Ritter, Markus CDU

Saam, Ulrich CDU

Ratsmitglieder SPD

Beyer, Christoph SPD

Kirkes, Walter SPD

Kühnel, Andreas SPD

Ratsmitglieder UWG

Lauert, Dieter UWG

Sachkundige Bürger CDU

Goertz, Andreas CDU

Meier, Hans Lothar CDU

Schleicher, Reinhard CDU

Sachkundige Bürger SPD

Vedder, Karl SPD

Sachkundige Einwohner

Schröder, Walter fraktionslos

Es fehlten:Ratsmitglieder SPD

Kühr, Rolf

SPD

Ratsmitglieder FDP

Pilz, Stefan

FDP

von der Verwaltung

Hombitzer, Armin

Kaufmann, Yvonne

Krüger, Monika

Wand, Wolfgang

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende Ulrich Schneider eine Erweiterung der Tagesordnung bekannt. Als Informationsvorlage liegt die Beschlussvorlage Drucksache-Nr. IV/152/07 als zu ergänzender TOP 5.2 „Anträge auf Nutzungsänderung für Gebäude im Wochenendhausgebiet Kattwinkel“ vor. Weiterhin wird eine Ergänzungsvorlage mit der Drucksache-Nr. BV/141/07/1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verteilt.

Öffentliche Sitzung:

1	10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Ortskern Müll- lenbach" gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/138/07
----------	--	------------------------------------

In der nächsten Woche sollen Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke Gemarkung Marienheide, Flur 32, Flurstücke 1067, 628 und 197 stattfinden mit dem Ziel, dass auch das Flurstück 382/198 wegemäßig erschlossen und damit bebaubar wird.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig	
Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 33 „Ortskern Müll- lenbach“ ein 10. Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel ist die Verschiebung der Baugrenze und der Verzicht auf die Ausweisung einer Fläche für Gemeinschaftsgaragen. Da die Grundzüge der Planung hierdurch nicht berührt werden, soll dieses im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB geschehen.		

2	Bebauungsplan Nr. 33 A, Teil 1 "Müll- lenbach-Dorfwiese"; a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/136/07
----------	---	------------------------------------

Die Beschlussempfehlung zur Eingabe T4 der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis enthält einen Fehler. Die Herausnahme der Traubenkirsche ist bereits in einer der vorangegangenen Sitzung durch den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfohlen worden.

Nach einer kurzen Erläuterung zum Sachverhalt von Herrn Hombitzer besteht für diesen TOP kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 2 sowie 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beiliegenden Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Der Bebauungsplan Nr. 33 A, Teil 1 „Müllenbach-Dorfwiese“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23. 09.2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach 2a BauGB und eine zusammenfassende Erklärung beigefügt.</p>	

3	Bebauungsplan Nr. 39 "Dannenberg", 14. Änderung; a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/140/07
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahme, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurde, wird wie in der beiliegenden Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Die 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Dannenberg“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23. 09.2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Der 14. Bebauungsplanänderung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach 2a BauGB und eine zusammenfassende Erklärung beigefügt.</p>	

4	Gemeinsame LEADER-Bewerbung der Kommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald, Wipperfürth, des Wupperverbandes und des Oberbergischen Kreises für das Regionale-Projekt "Wasserquintett"	Drucksache Nr. BV/142/07
----------	--	------------------------------------

Sollte die Gemeinde Marienheide LEADER-Region werden, sind für die Jahre 2008 bis 2013 1 Mio. € EU-Fördermittel vorgesehen. Die Kofinanzierung der Projekte wird im Einzelfall geklärt. Hier soll die Gemeinde Marienheide jährlich (von 2008 bis 2013) 28.800 € für dieses Projekt zur Verfügung stellen. SB Karl Vedder macht deutlich, dass die Gemeinde Marienheide nicht die Möglich-

keit hat, aus dem Projekt jetzt noch auszusteigen. Auf Anfrage von SB Andreas Goertz erklärt Herr Hombitzer, dass der weiterhin auszubauende Radweg von Marienheide nach Wipperfürth als Rückgrat des Wasserquintetts betrachtet werden kann, mit der LEADER-Förderung jedoch nichts zu tun hat. Hierfür sein ein gesonderter Förderantrag gestellt worden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>Die Gemeinde Marienheide stimmt dem gebietsbezogenen integrierten ländlichen Entwicklungskonzept der Region Wasserquintett zu und nimmt gemeinsam mit den Kommunen Hückeswagen, Radevormwald, Wipperfürth, dem Wupperverband und dem Oberbergischen Kreis an der LEADER-Bewerbung teil.</p> <p>Hierfür soll bis zum Jahr 2013 im Rahmen der Einhaltung der Kreditdeckelung und der Einplanung in den einzelnen Haushaltsjahren jährlich ein Betrag von 28.800,00 € als Kofinanzierungsmittel bereit gestellt werden.</p>	

5	Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen; Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung eines Stallgebäudes in einen Fitnessraum auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 74, Flurstück 47 in Marienheide, Gimborn	Drucksache Nr. BV/143/07
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt mit der Maßgabe, dass das Rheinische Amt für Denkmalpflege das Benehmen herstellt und die Löschwasserversorgung sichergestellt ist.</p>	

6	Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen; Anträge auf Nutzungsänderung für Gebäude im Wochenendhausgebiet Kattwinkel	Drucksache Nr. IV/152/07
----------	--	------------------------------------

Frau Krüger informiert den Ausschuss, dass 19 Nutzungsänderungsanträge von Wochenendhäusern in Einfamilienhäuser (Legalisierung) zur Entscheidung über die Herstellung des Einvernehmens vorliegen. Allein aufgrund des entgegenstehenden Bauplanungsrechts muss das Einvernehmen gem. § 36 BauGB versagt werden. Verwaltungsseitig wird auf die mangelnde Erschließung, insbesondere die öffentlichen Zuwegungen, hingewiesen. Hier müsse einiges hergestellt werden, um den erschließungsmäßigen Anforderungen an ein Wohngebiet gerecht zu werden.

RM Markus Ritter verweist auf Einzelschicksale und die damit verbundene „soziale Härte“ der Bewohner.

7	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Ortseingangsbeschilderung Niederwette in Höhe der Einmündung Winkel

Um ein sicheres Überqueren der L 306 durch Fußgänger in Höhe des dortigen Baugebietes zu ermöglichen, hat RM Karl-Heinz Vach in der Sitzung am 14.06.2007 die Versetzung des o. a. Ortseingangs- bzw. Ausgangsschildes beantragt. Das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises hat inzwischen mitgeteilt, dass dieses basierend auf verschiedenen Gründen nicht zulässig ist. Es wurde empfohlen, sich wegen einer Überquerungshilfe mit dem zuständigen Baulastträger, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW in Verbindung zu setzen. Dies ist zu früherer Zeit und nun nochmals geschehen. Für die Herstellung einer Überquerungshilfe fehlen die faktischen und finanziellen Voraussetzungen.

Gemeinsame Sitzung zum Thema Wasserquintett in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth

Herr Hombitzer gibt wiederholt bekannt, dass am 8. November 2007, 17:00 Uhr, in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth eine gemeinsame Sitzung aller betroffenen Fachausschüsse von Wipperfürth, Hückeswagen, Radevormwald und Marienheide sowie dem Oberbergischen Kreis zum Thema „Projektarchitektur Wasserquintett“ stattfindet.

Bericht der Gewässerschutzbeauftragten

RM Christoph Beyer erkundigt sich nach dem jährlichen Bericht der Gewässerschutzbeauftragten. Die Verwaltung sichert eine Überprüfung zu, ob und wann ein Bericht vorgetragen werden soll. In der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wird hierzu berichtet.

Schulwegsicherung Kleinbahnweg

Wegen parkender Fahrzeuge im Bereich des Kleinbahnweges kommt es auf der Gegenseite der Tiefgarageneinfahrt immer wieder zu Gefährdungen von Schülern, weil der dortige Gehweg überfahren wird. Der Ausschuss hat deswegen eine Ortsbesichtigung vorgenommen und drei Ausbaumöglichkeiten zur Absicherung des Gehweges erörtert. Damals wurde die Verwaltung gebeten, nochmals beim Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises vorstellig zu werden, um eine Halteverbotszone einzurichten. Diese Lösung schien die einfachste, angemessenste und finanziell günstigste Variante zu sein. RM Dieter Lauert erkundigt sich deshalb nach dem aktuellen Sachstand. Verwaltungsseitig wird berichtet, dass noch kein Ergebnis vorliegt. Ziel ist es, bis zur nächsten Sitzung eine Aussage zu erhalten.

Ausführung landschaftspflegerischer Begleitpläne

Das beratende Mitglied Walter Schröder informiert den Ausschuss, dass in vielen Fällen die landschaftspflegerischen Begleitpläne von den Bauherrn nicht ausgeführt würden. Sollten zum Beispiel als Ausgleichsmaßnahme bestimmte Bäume gepflanzt werden, so geschehe dies höchst selten. Aufgrund dieser Problematik hatte Herr Schröder im Landschaftsbeirat veranlasst, schriftlich an den Oberbergischen Kreis heranzutreten, der die Ausführung von vorgeschriebenen Pflanz- und Begrünungsmaßnahmen überprüfen sollte. Der Oberbergische Kreis erklärte daraufhin, dass die einzelnen Bauvorhaben nach Wichtigkeit abgearbeitet würden. Herr Schröder will nun den Sachverhalt im nächsten Landschaftsbeirat erneut thematisieren.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Ulrich Schneider

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

i. V. Manfred Himmeröder